

De Plattdutschen kaamt von guntsiet

90 Besucher aus Amerika — Großes Programm in Bremen vorgesehen

Vor dem Kriege gehörte es fast zur bremischen Tradition, daß hin und wieder im Rathaus Abordnungen der plattdeutschen Volksfestvereine aus New York oder Brooklyn feierlich begrüßt wurden. Es darf als ein bremisches Verdienst bezeichnet werden, daß nach dem ersten Weltkriege zum ersten Male wieder ein freundschaftlich-nachbarliches Verhältnis zwischen den Plattdeutschen in Deutschland und in der Neuen Welt hergestellt wurde. Die Namen Heinrich Carstens, Heinrich Warnken, Dr. Gustav Dehning und Hinrich Gronau knüpfen sich an dieses verdienstvolle Bemühen, das schließlich mit dem zweimaligen Besuche Gronaus drüben seine Krönung fand. Waren doch die Plattdeutschen die ersten, die uns nach dem letzten Kriege neben den Quäkern wieder die Hand reichten und uns halfen in unserer Not.

Aber die Reisegesellschaften fehlten noch. Wohl kamen einzelne Besucher, aber so ein richtiger Großempfang, wie man ihn früher im Rathaus oder auch bei Ludwig Roselius in der Böttcherstraße sah, eine zünftige Abschiedsfeier, ehe der Lloyd-Dampfer in Bremerhaven wieder ablegte, — das alles haben wir noch nicht wieder erlebt. Nun, mit der Feier auf dem deutschen Dampfer

wird es auf alle Fälle noch gute Weile haben, an die Stelle des Dampfers ist das Flugzeug getreten; und am 23. August werden auf dem Bremer Flughafen nicht weniger als 90 Plattdeutsche aus New York eintreffen, und zwar von dem Plattdeutschen Volksfestverein in New York.

Als Reiseleiter fungiert Ehrenpräsident George Pape, der nach dem Kriege schon einmal wieder in Deutschland war und vom Brümmerhof bei Zeven stammt. Ihm zur Seite stehen Dick Feldmann, der derzeitige Präsident der New Yorker und „Lilienthaler“, wenn man so sagen darf, sowie Henry Eismeyer, der aus dem Hoyaschen stammt und die Ehre hat, jüngster Ehrenpräsident des großen Vereins zu sein, was soviel bedeutet, daß er im Vorjahre die Last der Präsidentschaft zu tragen hatte.

Die Bremer Plattdeutschen haben für die Gäste ein ziemlich umfangreiches Programm vorgesehen. Nach der Begrüßung auf dem Flugplatz am 23. August durch den Plattdutschen Kring und Landsmannschaften findet abends ein Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Kaisen statt. Der Sängerbund wird anschließend zu Ehren der Gäste auf der Domtreppe singen.

Der 24. August beginnt morgens mit einer Stadtrundfahrt, die vor allem auch den Wiederaufbau Bremens zeigen soll, und gegen Mittag bei Radio Bremen endet. Dort sind die Gäste von Intendant Geerdes zum Mittagessen eingeladen. Nach dem Essen wird man das Rickmersche Landgut auf dem Hodenberg in Oberneuland besuchen, wo auch durch die Carl-Schurz-Gesellschaft die Kaffeetafel gedeckt ist, und trifft sich dann zum Abendbrot wieder im Oberneulander Landhaus.

Um 19.30 Uhr wird die Niederdeutsche Bühne im Theater am Goetheplatz als Festaufführung Scharrelmanns „Hochtied in de Pickbalge“ bringen. Karten dafür sind in der Geschäftsstelle des Plattdutschen Krings, Böttcherstraße, noch zu haben.

Am 25. August geht es per Flugzeug dann nach Düsseldorf und per Bus oder Schiff den Rhein aufwärts. Der Rückflug von Stuttgart führt über Hannover, wo ein Besuch bei dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Johann Hinrich Koppf vorgesehen ist. In Hamburg löst sich dann die Reisegesellschaft auf.

Wir möchten schon jetzt sagen: Von Harten willkommen! Un wat wi wünscht, sünd gode Dage un moje Weer!